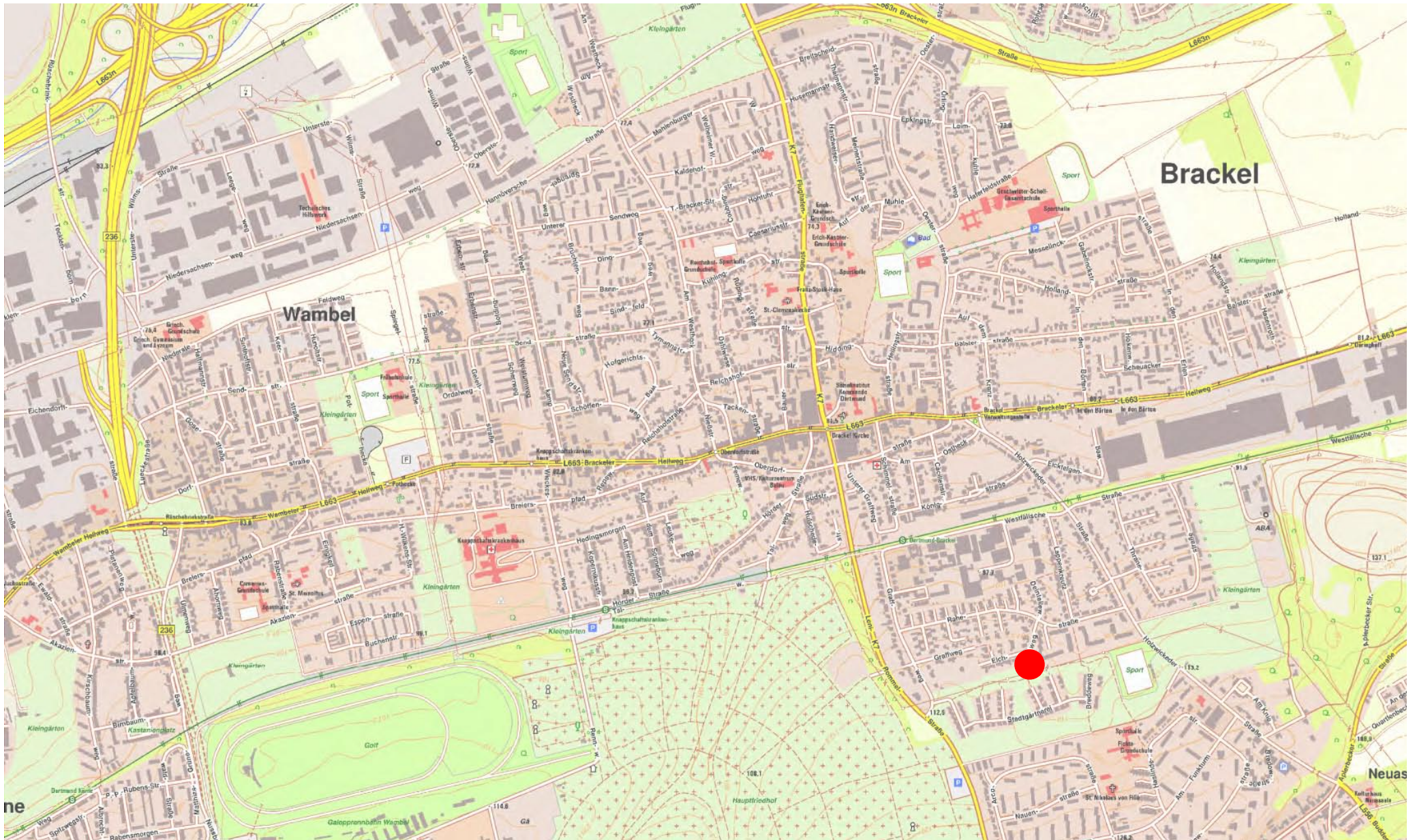


BAUVORHABEN: Errichtung von drei Reihenhäusern, Elchweg 8, 8a, 8b in Dortmund-Brackel

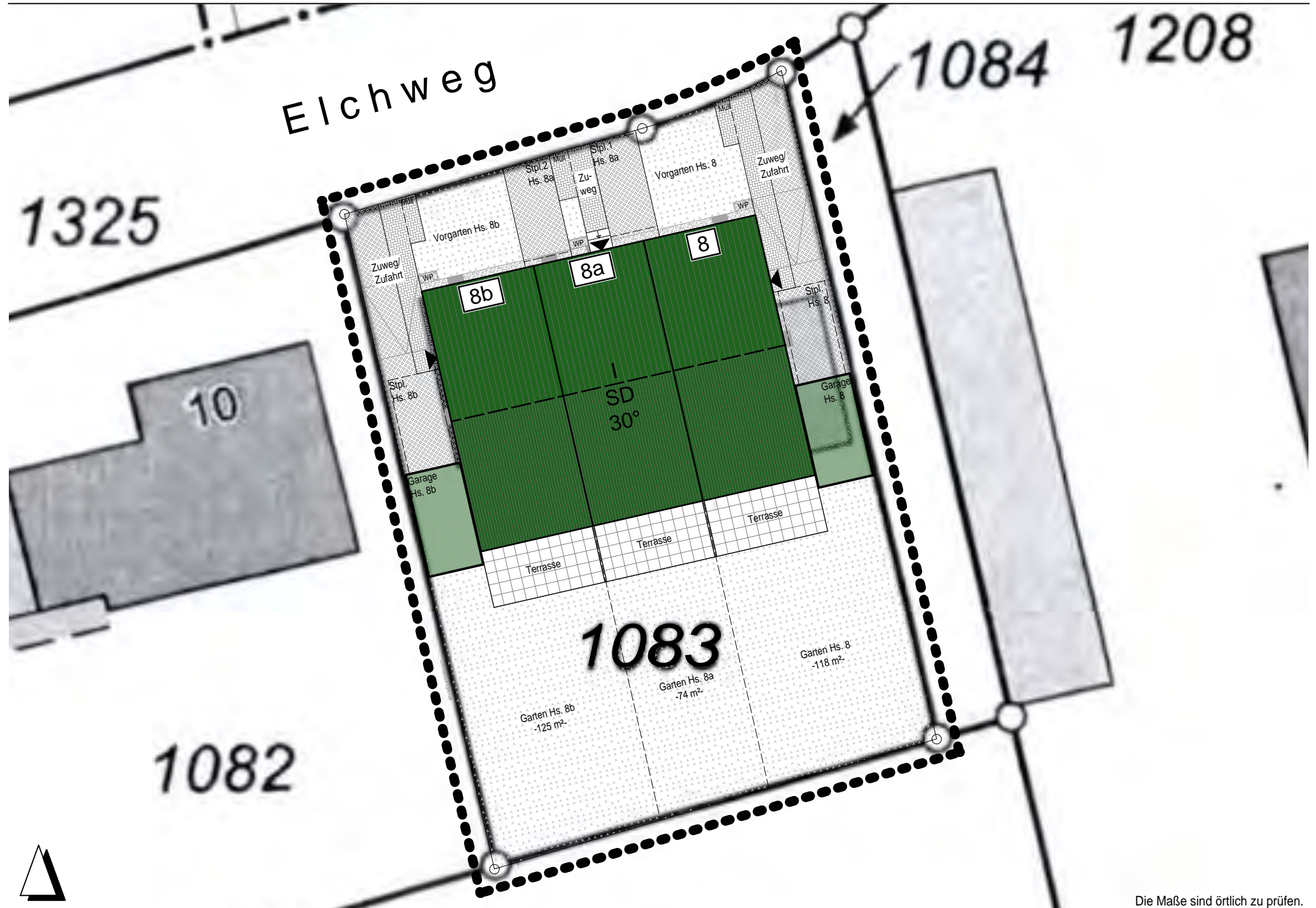


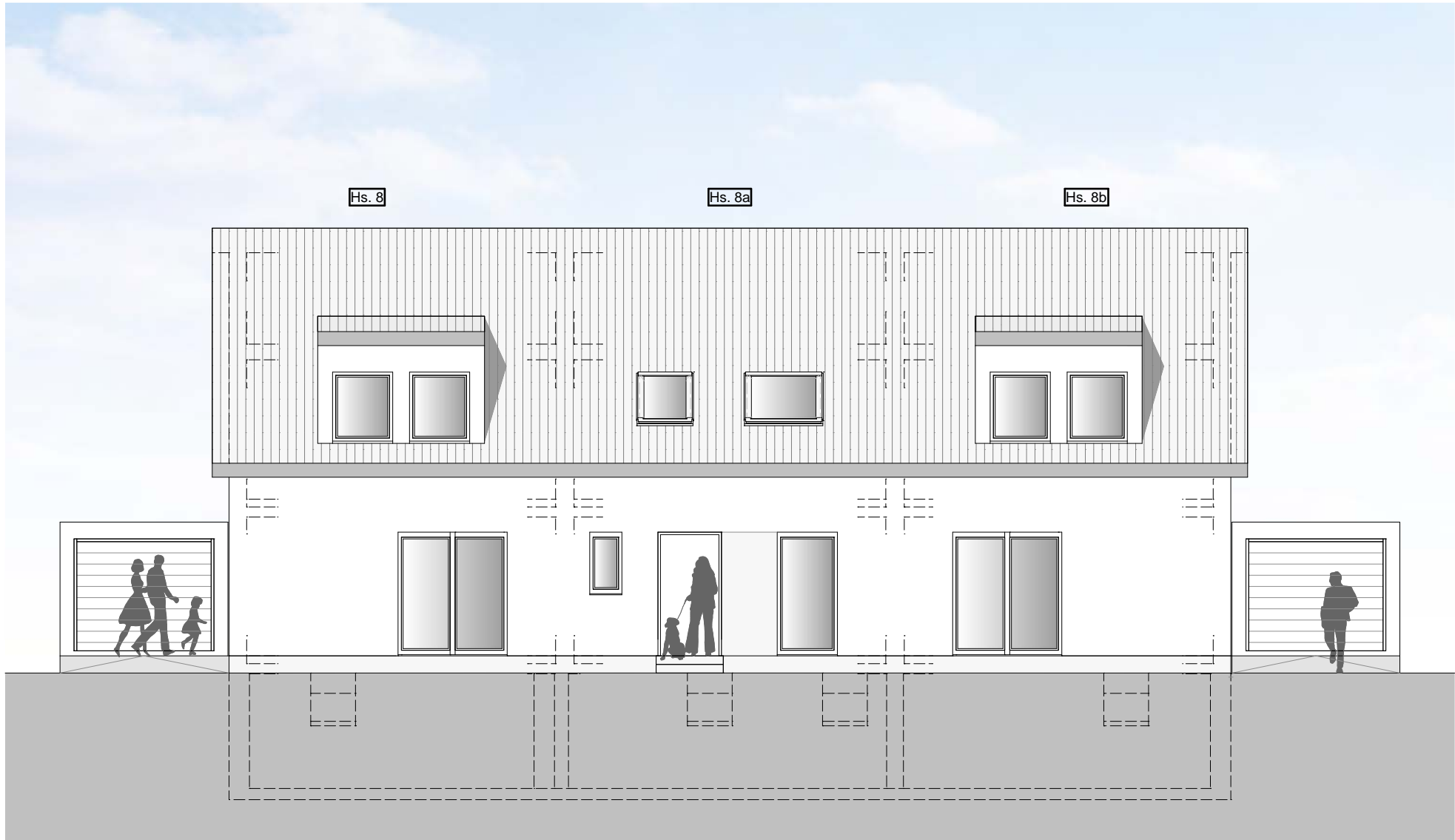
FROESE BAUTRÄGER

Aplerbecker Marktplatz 19 44287 Dortmund
Telefon 0231/444 76 30 • Telefax 0231/444 76 45
Email info@bautraeger-froese.de
Internet www.bautraeger-froese.de

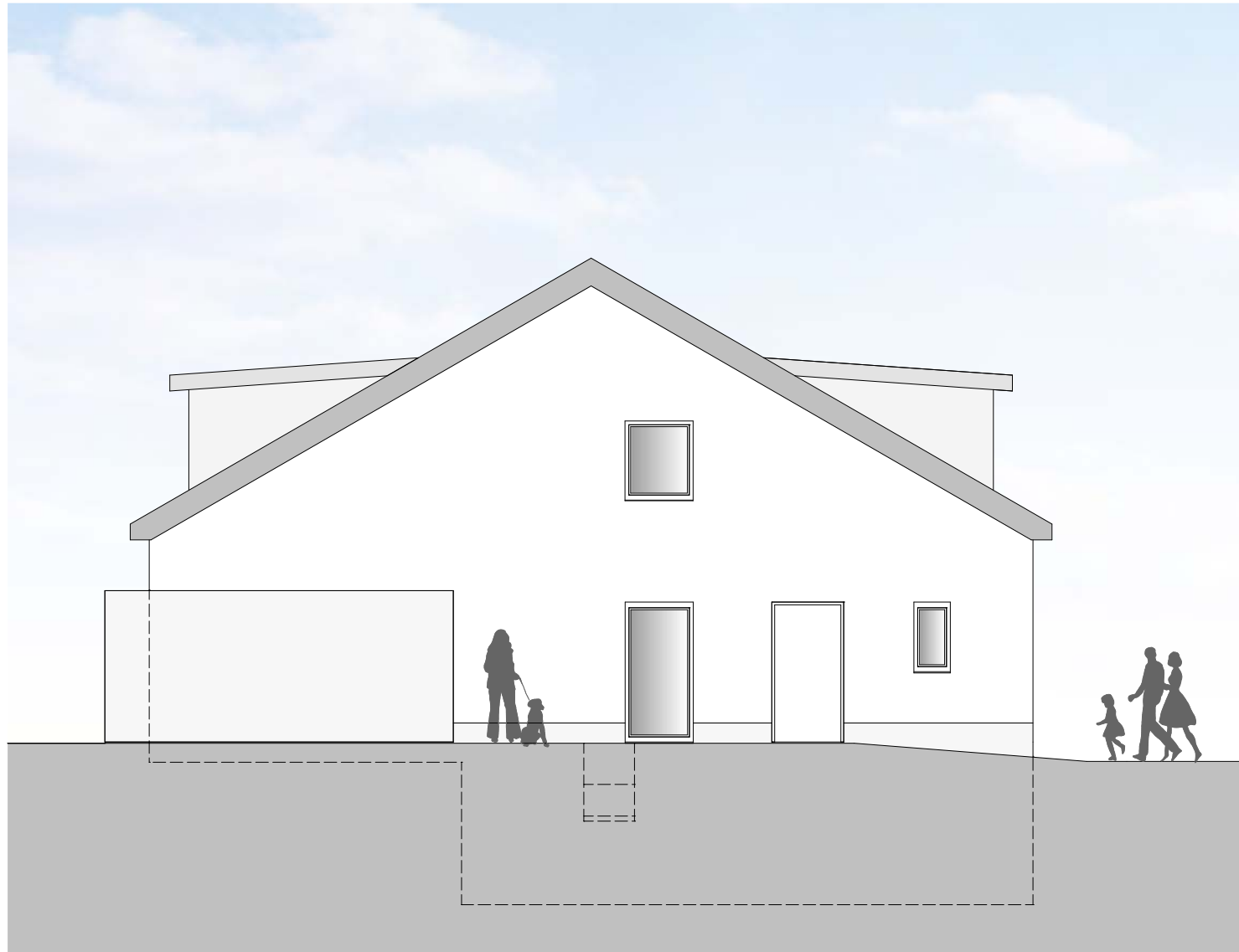


Haus-Nr. 8 / Wohneinheit 1			
	LAGE	ZIMMERZAHL	WOHNFLÄCHE
Einfamilienhaus	linkes Reihenendhaus	4,5 Zimmer	131,02 m ²
Garage nebst Stellplatz davor			
Haus-Nr. 8 a / Wohneinheit 2			
	LAGE	ZIMMERZAHL	WOHNFLÄCHE
Einfamilienhaus	Reihenmittelhaus	4,5 Zimmer	129,68 m ²
2 Außenstellplätze			
Haus-Nr. 8 b / Wohneinheit 3			
	LAGE	ZIMMERZAHL	WOHNFLÄCHE
Einfamilienhaus	rechtes Reihenendhaus	4,5 Zimmer	132,00 m ²
Garage nebst Stellplatz davor			

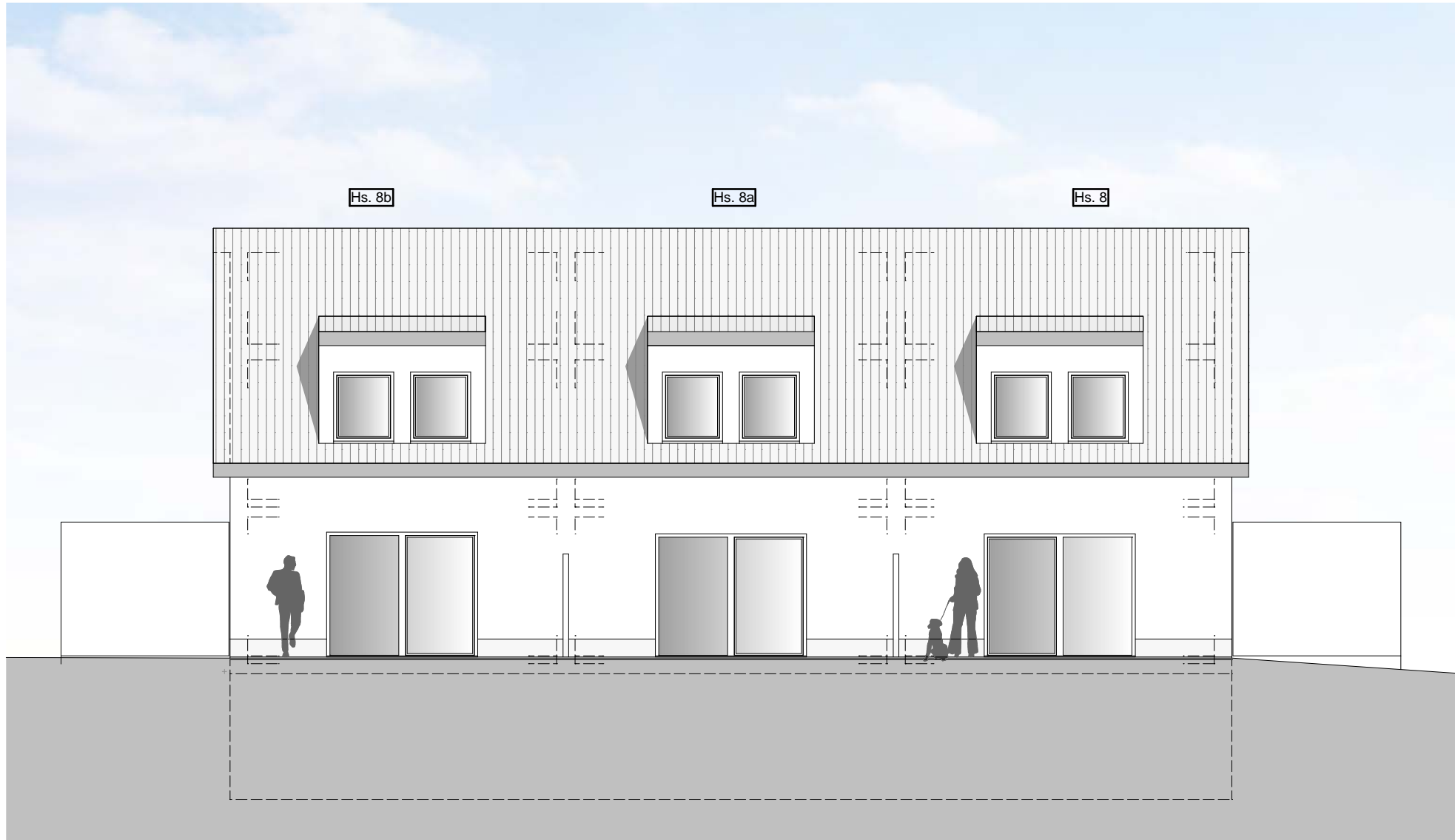




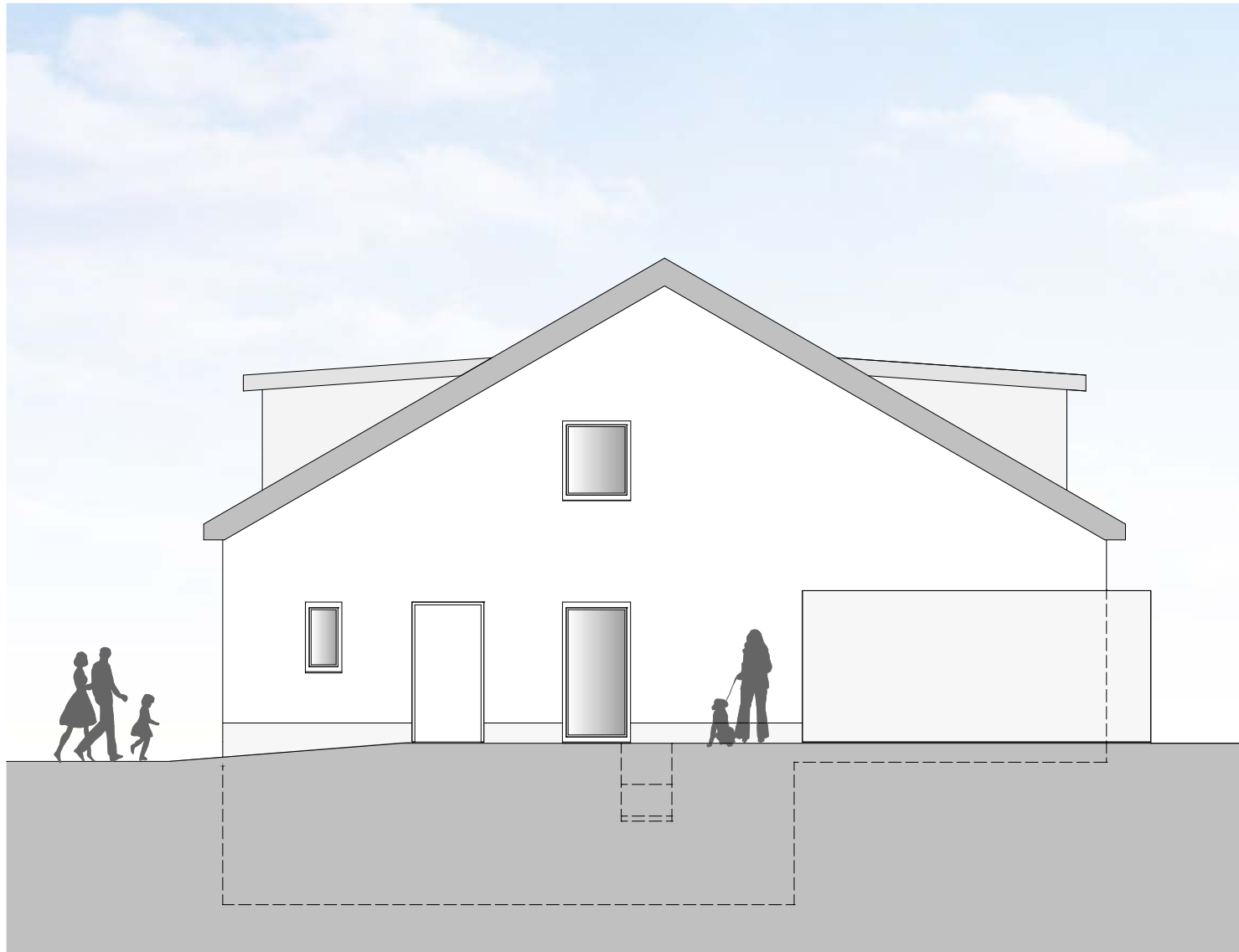
Die Maße sind örtlich zu prüfen.



Die Maße sind örtlich zu prüfen.



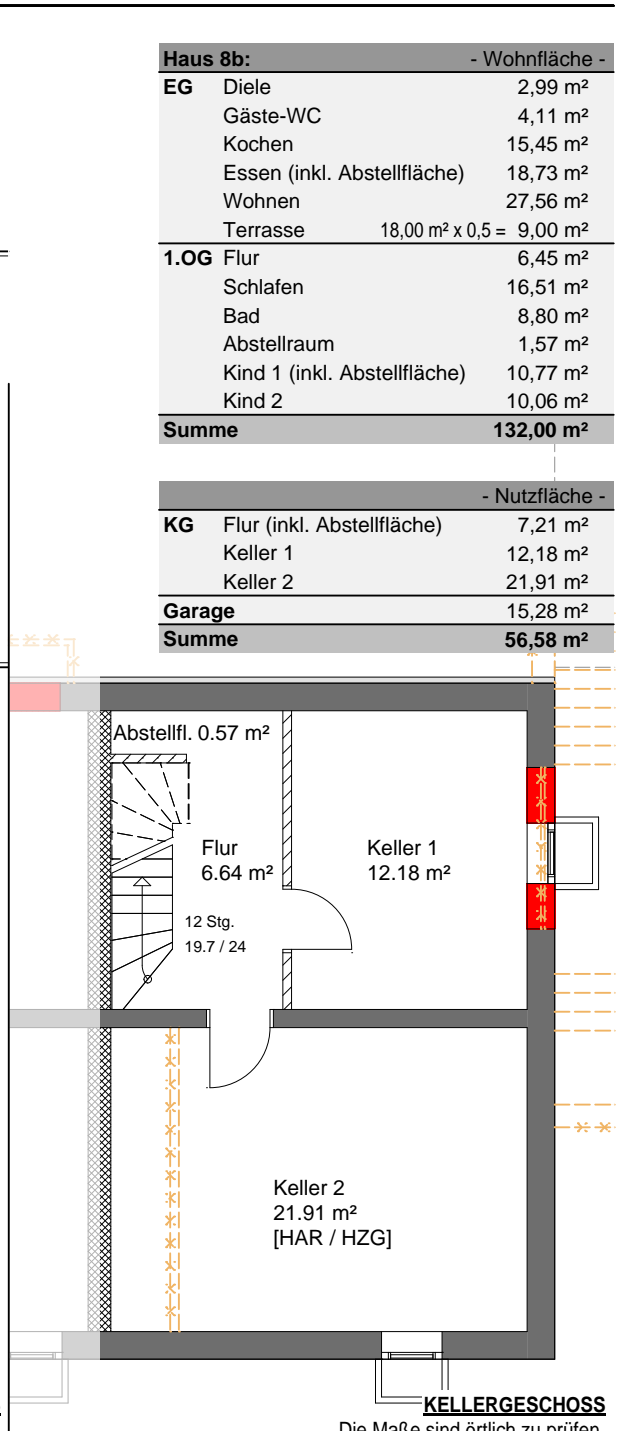
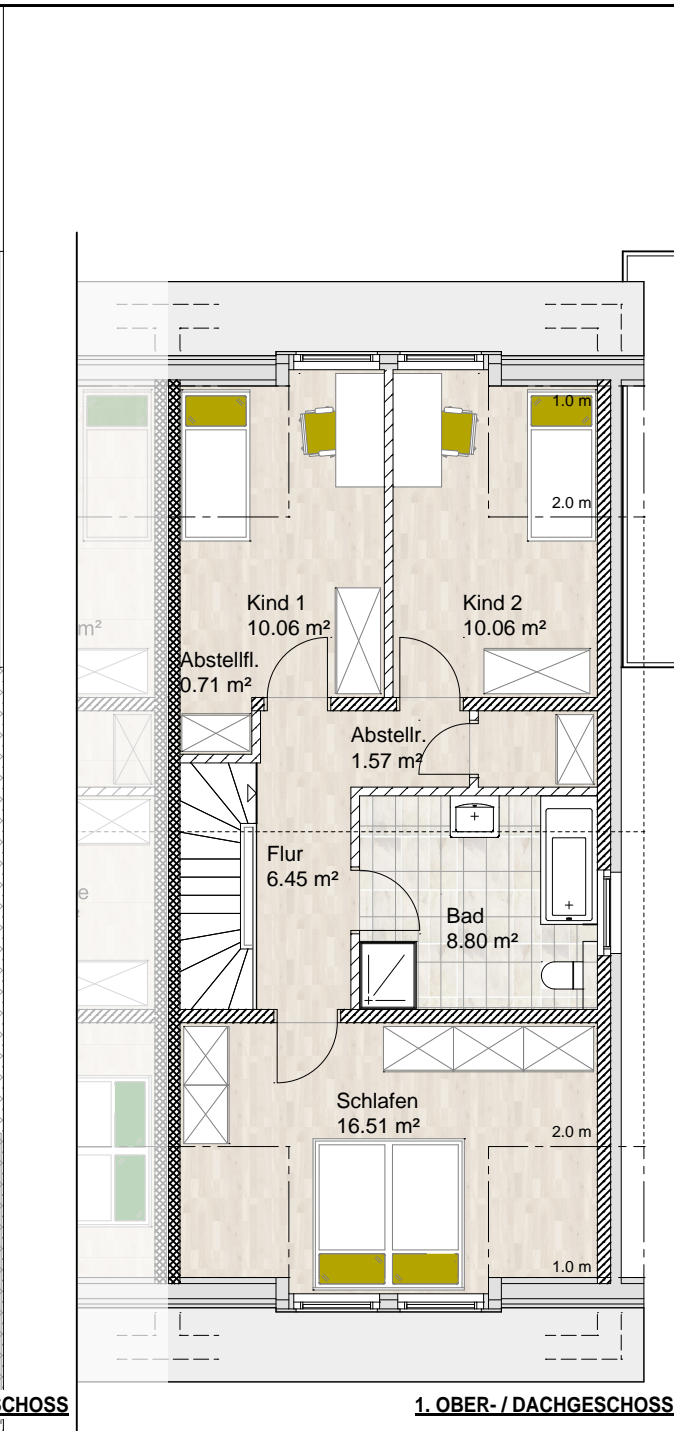
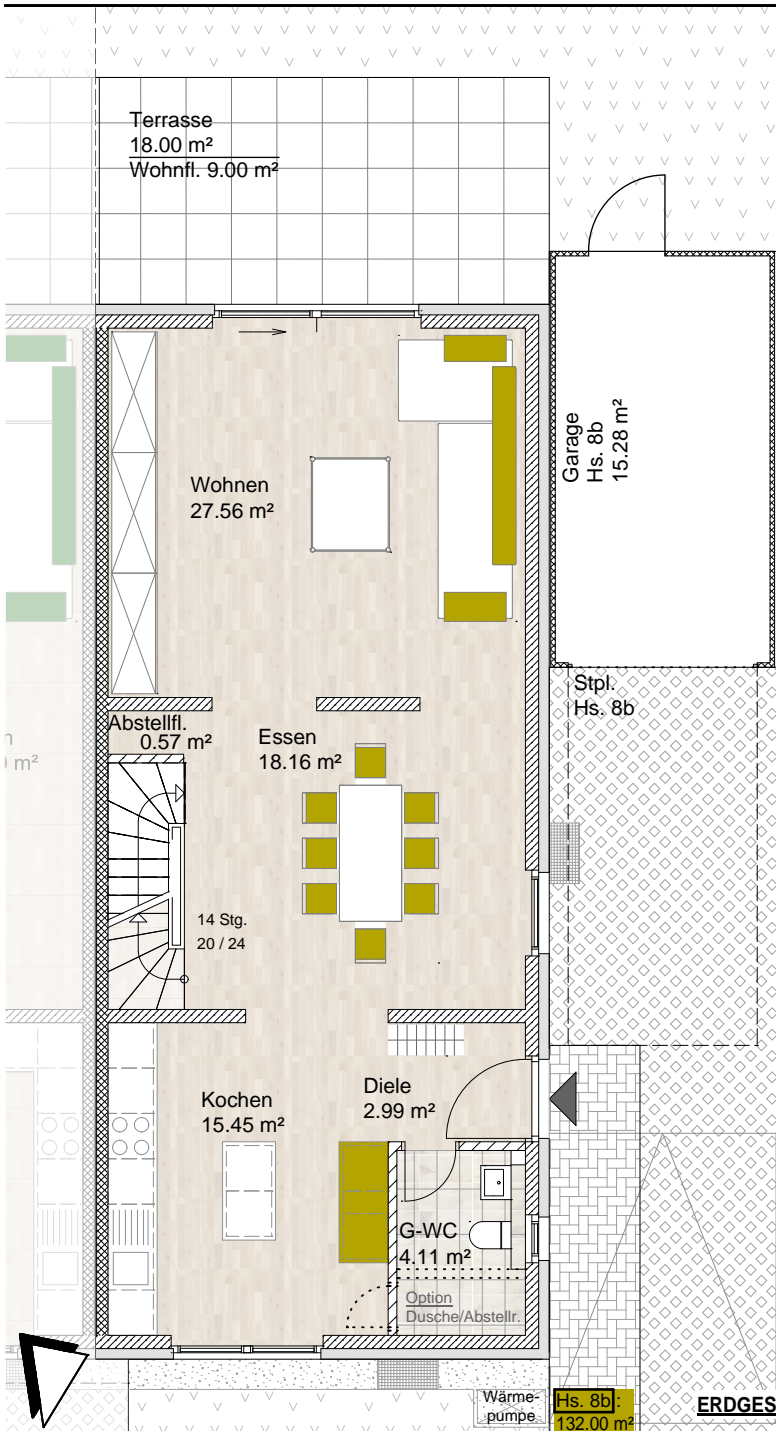
Die Maße sind örtlich zu prüfen.



Die Maße sind örtlich zu prüfen.







Haus 8b: - Wohnfläche -	
EG	Diele 2,99 m²
	Gäste-WC 4,11 m²
	Kochen 15,45 m²
	Essen (inkl. Abstellfläche) 18,73 m²
	Wohnen 27,56 m²
	Terrasse 18,00 m² x 0,5 = 9,00 m²
1.OG	Flur 6,45 m²
	Schlafen 16,51 m²
	Bad 8,80 m²
	Abstellraum 1,57 m²
	Kind 1 (inkl. Abstellfläche) 10,77 m²
	Kind 2 10,06 m²
Summe	132,00 m²

- Nutzfläche -	
KG	Flur (inkl. Abstellfläche) 7,21 m²
	Keller 1 12,18 m²
	Keller 2 21,91 m²
Garage	15,28 m²
Summe	56,58 m²

Wärme-pumpe. [Hs. 8b]: 132.00 m²

ERDGESCHOSS

1. OBER- / DACHGESCHOSS

KELLERGESCHOSS

Die Maße sind örtlich zu prüfen.

Baunebenkosten

Sämtliche Planungs- und Genehmigungskosten wie Bauantrag, Baugenehmigung, Berechnung und Prüfung, behördliche Abnahmen und Ingenieurleistungen (Statik, Schall- und Wärmeschutznachweis und Vermessung) sind im Leistungsumfang des Bauträgers enthalten.

Erschließung

Die Kanalanschlussgebühren sowie die Gebühren für die Anschlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz für Strom, Wasser und Abwasser sind im Leistungsumfang enthalten. Das Einreichen der Zähleranträge obliegt dem Käufer. Der Anschluss an das Fernmelde- und Breitbandkabelnetz (soweit vorhanden) ist auf Kosten des Käufers möglich.

Grundlagen der Bauausführung

Die Ausführung des Objektes erfolgt nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil B und C, eingeschlossen den „Allgemeinen anerkannten Regeln der Technik“, den relevanten Normen der DIN und Handwerksregeln.

Abweichungen der Ausführung zu den Plänen und der Baubeschreibung aus konstruktiven Gründen, sowohl bei der gestalterischen Weiterentwicklung als auch bei Musterabweichungen der Materialien, bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit hierdurch die Gesamtkonzeption nicht verändert wird. In den Plänen dargestellte Möblierungen und Einbauten gehören nicht zu den vertraglichen Leistungen, außer im genannten Umfang der Baubeschreibung.

Schwund- und Haarrisse sowie die im Bauwesen üblichen Maßtoleranzen begründen keine Ersatzansprüche gegen die mit der Bauausführung beauftragten Unternehmen bzw. den Verkäufer. Die Ausführung erfolgt verbindlich nach den angezeigten Baugenehmigungsplänen bzw. Plänen der Abgeschlossenheit im Maßstab 1:100 sowie den vom Architekten in Zusammenarbeit mit den Fachingenieuren erarbeiteten Werk- und Detailplänen.

Rohbau (allgemein)

Grundlage für die Ausführung der Rohbauarbeiten sind die bauaufsichtlichen Auflagen, die Berechnungen der Tragwerksplanung und die Regeln der DIN.

Wärmeschutz

Die Bauteile entsprechen in ihrer Dimensionierung und Herstellung mindestens der zum Zeitpunkt der Bauanzeige gültigen DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden" und dem GebäudeEnergieGesetz (GEG). Es wird ein Effizienzhaus-55 errichtet.

Erdarbeiten (Neubau)

Das Gelände wird bis auf den gewachsenen Boden abgeräumt und die Baugrube bis auf die erforderliche Tiefe ausgeschachtet.

Der Arbeitsraum um das Gebäude wird mit dem vorhandenen Bodenaushub und Recyclingmaterial wieder verfüllt. Soweit gemäß Höhenplan erforderlich, wird das Gelände aufgefüllt.

Dabei kann auch bei sorgfältiger Ausführung nicht ausgeschlossen werden, dass sich Bodensetzungen ergeben.

Entwässerung

Die Grundleitungen innerhalb des Baugrundstückes bis zum Anschluss an die Straßenkanäle werden für die Schmutzwasserentwässerung aus Kunststoffrohren in der ermittelten Dimensionierung hergestellt. Auch die Regenentwässerung wird gemäß den Auflagen der Stadt Dortmund zum Kanalanschluss ausgeführt.

Gründung

Die neuen Sohlplatten, Einzel- und Streifenfundamente werden in Stahlbeton hergestellt.

Keller und Feuchtigkeitsisolierung

Bei der Unterkellerung der Häuser 8a und 8b handelt es sich um einen erhaltenen Bestandskeller der vorherigen Bebauung des Grundstücks, Baujahr 1971 mit Betonsohle nebst bewehrten Streifenfundamenten, gemauerten Außenwänden wie auch tragenden Innenwänden, Stahlbetondecke und bestehendem Sperrputz nebst Schwarzabdichtung auf den Außenwänden.

Im Kellergeschoss des Hauses 8 werden die neue Sohle sowie die aufgehenden Kelleraußenwände durchgängig aus Stahlbeton hergestellt und zur Sicherung der Wasserundurchlässigkeit mit einem Fugenblech verbunden. Zusätzlich wird als Schutz gegen die Erdfeuchtigkeit ein bituminöser Mehrfachanstrich einschließlich Dämmrainplatten

aufgebracht. Der Anschluss an den Bestandskeller erfolgt in der Sohle mit einer statischen Verbindung des Stahlbetons, auf den Kelleraußenwänden wird der Feuchteschutz am Übergang mit einer Gewebeeinlage verstärkt.

Mauerwerk

Die tragenden Außenwände werden ab dem Erdgeschoss aus 17,5 cm Hochlochziegeln (Poroton) errichtet, ebenso die tragenden Innenwände und die Haustrennwände aus 15 cm Kalksandstein je Haushälfte nebst Trennfuge. Auch alle nicht tragenden Wände werden gemauert aus 11,5 cm Hochlochziegeln.

Soweit nicht im Bestand werden im Kellergeschoss die tragenden Innenwände wie auch die Haustrennwände einschalig ergänzt, teilweise beigemauert.

Außenputz

Das Haus erhält ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) bestehend aus einem weißen, strukturierten Mineral-Außenputz und 14 cm expandiertem Polystyrol (EPS), welches als Wärmedämmung unterhalb des Putzes aufgebracht wird. Der Haussockel wird glatt geputzt und dunkel gestrichen.

Geschossdecken

Die Geschossdecke über dem Erdgeschoss wird aus Stahlbeton erstellt, die Decke über dem oberen Geschoss als Bestandteil der Dachkonstruktion als Kehlbalckenlage in Holz.

Dachkonstruktion

Die Dachform entspricht einem Satteldach mit einer Neigung von 30°, zimmermannsmäßig abgebundene Holzkonstruktion aus Nadelholz.

Dacheindeckung

Die Eindeckung erfolgt in dunkelgrauen Betondachsteinen oder gleichwertig einschließlich Lattung, Konterlattung und Unterspannbahn. Die Dachanschlüsse und Kehlen werden durch Schweißbahnen und Walzbleianschlüsse gesichert. Die Dachgauben werden mit beschieferten Schweißbahnen in einem zweilagigen Bitumenabdichtungssystem gedeckt, die Wände außen mit Zinkblech oder gleichwertig bekleidet.

Klempnerarbeiten

Es werden halbrunde Vorhangrinnen und Falleitungen aus Zinkblech angebracht.

Fenster und Fensterbänke

Kunststofffenster mit Isolierverglasung, 3-Scheiben-Wärmeschutzglas, mit Ausnahme der Kellerfenster und Dachfenster. Öffnungen entsprechend der Planung. Elektrische Rollladen aus geschäumtem Aluminium, Bedienung über Schalter pro Fensterelement, komplett mit isolierten Rollladenaufsatzkästen an allen vertikalen Fenstern.

Die Dachfenster im Haus 8a sind Kunststoff umhüllt mit 3-Scheiben-Wärmeschutzglas, als Schwingfenster im Bad und Wohnausstiegsfenster im Hauptschlafzimmer, welches abweichend von den Bauzeichnungen nur noch mit 1,14 m Breite hergestellt und somit eingebaut werden kann.

Die Außenfensterbänke werden in Aluminium-Pulver beschichtet erstellt.

Die Innenfensterbänke werden aus Naturstein gefertigt. Die Feuchträume erhalten Fliesenfensterbänke bzw. Kunststoff-Anschlussprofile, die mit den Raumfliesen eine Einheit bilden.

Kellerfenster und Lichtschächte

Die Kellerfenster sind Stahlkellerfenster mit Lochgittern und ESG-Verglasung, die Lichtschächte aus Betonfertigteilen gemauert und mit verzinktem Abdeckrost bedeckt, beides teilweise im Bestand.

Haustür

Es wird eine thermisch getrennte Aluminiumhaustür, einbrennlackiert mit Fensterglasfüllung, Zylinderschloss und Mehrfachverriegelung eingebaut.

Innentreppe

Die Treppe wird je aus einer offenen Stahlrohrkonstruktion (2 Holm) mit massiven Holztrittstufen in Buche oder gleichwertig erstellt.

Innentüren

Die Türblätter und Zargen sind in Weißlack, einschließlich Futter und Bekleidung, mit den dazu passenden Edelstahl- oder Aluminium-Drückergarnituren. Im Keller werden weiße Metalltüren mit Eckzargen eingebaut.

Innenputz

Gemauerte Kellerwände erhalten einen Fugenglattstrich. Alle massiven Mauerwerksteile in den verbleibenden Geschossen erhalten einen Gipsputz mit glatter Oberfläche (tapezierfähig mit Strukturtapete). Die Dachschrägen und Decke zum Dachraum werden innen in Gipskarton mit den notwendigen Wärmedämmungen und Dampfdiffusionssperre ausgestattet. Unterschiedliche Materialien wie Holz und Stein dehnen sich unterschiedlich stark aus, so dass zwischen aufgehendem Mauerwerk und Holzkonstruktionen sowie verkleidender Gipskarton-Beplankung Setzungsfugen entstehen können. Diese stellen keinen Mangel dar.

Estrich

Es wird schwimmender Estrich mit der erforderlichen Wärme- und Schallsolierung in sämtliche Räumen im Erd- und Obergeschoss eingebracht.

Fliesenarbeiten

Alle Fußböden der Bäder werden in Fliesen verlegt. Verrechnungspreis Bodenfliesen Materialwert max. 40 €/m² inkl. MwSt. Die Wände der Bäder werden im Standard auf eine Höhe von ca. 1,20 m gefliest, im Duschbereich ca. 2,10 m. Oberhalb der Fliesen wird ein glattes Malervlies aufgebracht. Auf Wunsch kann raumhoch gefliest werden. Der Verrechnungspreis für Material Wandfliesen beträgt ebenfalls max. 40 €/m² inkl. MwSt.

Die Auswahl der Boden- und Wandfliesen ist in unserer Ausstellung mit zahlreichen im Standard enthaltenen Mustern vorzunehmen. Abweichungen von der Standardauswahl können Mehrkosten verursachen.

Die Arbeitsfugen des Fliesenbelags, vertikale Eckfugen sowie Anschlussfugen von Badewanne und Brausetasse werden mit elastischen Wartungsfugen geschlossen. Fugen zwischen Wand und Boden sind elastische Wartungsfugen. Es können Setzungsfugen auftreten, was nach geltender Rechtsprechung keinen Mangel darstellt.

Heizung

Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fabrikat Buderus oder gleichwertig mit Trinkwassererwärmung. Energieart: Strom. Verteilung: Fußbodenheizung mit Raumthermostaten im Erd- und Obergeschoss.

Lüftung

Die Lüftung erfolgt mit aktiver Fensterlüftung durch den Nutzer.

Solaranlage

Auf der nach Süden ausgerichteten Seite des Daches wird eine Solaranlage installiert zur Erfüllung der Solarpflicht für Neubauten in NRW.

Sanitär

Alle Kalt- und Warmwasserleitungen werden als Aluminium-Verbundrohre ausgeführt. Die Hausentwässerung wird an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Abfluss- und Schleifleitungen werden in Kunststoff ausgeführt.

Badeinrichtungen in weiß, sofern in Architektenplänen vorgesehen:

- emaillierte Stahleinbauwanne 170/75 cm mit Wannenfüll- und Brausebatterie
- flache, auf die Fliesen aufgesetzte Duschtasse 80/80 bzw. 75/90 cm, Brausebatterie mit Einhandmischer, Duschstange und Brausekopf
- Porzellanwaschtisch 60 cm mit Einhandmischer für Warm- und Kaltwasser im Bad, -handwaschbecken 50 cm im Gäste-WC
- Tiefspül-Hänge-WC je mit Unterputz-Spülkasten
- Kochen: Kalt- und Warmwasser- sowie Spülmaschinenanschluss
- ein Anschluss für Waschmaschine und Trockner im Keller

Hier gelangen zur Ausführung: Sanitärobjekte und Armaturen des Programms Vigour, Serie Clivia (Sanitärobjekte in Ausführung rund, Armaturen Aufputz).

Elektroinstallation

Hauseingang:	1 Klingel, 1 Brennstelle für Wandleuchte, 1 Ausschaltung innen
Diele/Flur:	je 1 Wechselschaltung, 1 Brennstelle, 1 Steckdose
Gäste-WC:	1 Ausschaltung, 1 Brennstellen, 1 Steckdose
Kochen:	1 Ausschaltung mit 1 Steckdose in Kombination, 1 Brennstelle, 1 Herddose, 3 Steckdosen für Kühlschrank, Dunstabzugshaube und Geschirrspüler, 4 Arbeitssteckdosen
Wohnen und Essen:	1 Serienschaltung, 2 Brennstellen, 1 Antennendose, 1 Telefondose, 8 Steckdosen
Terrasse:	1 Brennstelle für Wandleuchte, 1 Ausschaltung innen
Bad:	1 Ausschaltung, 2 Brennstellen, 2 Steckdosen
Schlafen:	je 1 Ausschaltung, 1 Brennstelle, 4 Steckdosen; im Hauptschlafzimmer zusätzlich 1 Antennendose nebst 1 Steckdose
Abstellraum:	1 Ausschaltung, 1 Brennstellen, 1 Steckdose
Keller:	2 Steckdosen für Waschmaschine und Trockner und je 1 Ausschaltung, 1 Brennstelle, 1 Steckdose

Hier gelangt das Schalter- und Steckdosenprogramm Gira zur Ausführung.

Telefon- und Fernsehanschlüsse werden hausintern vorinstalliert. Auf Wunsch kann eine Satellitenanlage oder sofern möglich ein Kabelanschluss installiert werden (Mehrpreis).

Garagen

Die Garage zu Haus 8 und 8b ist je ein separates Nebengebäude, welches den Häusern als Nutzfläche direkt zugeordnet wird. Aufgestellt wird je eine Betonfertiggarage mit Schwingtor und Tür auf der Rückseite nebst frostsicherer Gründung mit Fundamenten nach Herstellerangabe. Außenabmessungen ca. 3 auf 5,5 m.

Außenanlagen, Pkw-Stellplätze und Gartenflächen

Die Hauszuwegung nebst Mülltonnenstellfläche wird je Haus in versickerungsfähigem Pflaster erstellt, die Zufahrt und/oder Pkw-Stellplätze in Rasengittersteinen, die Terrasse in anthrazit melierten Granitkunststeinplatten in 40/40 cm, jeweils auf frostsicherem Unterbau. Spritzschutzstreifen entlang der Außenwände zu nicht befestigten Grundstücksflächen in Kies, eingefasst mit Rasenkantensteinen. Einsaat von Rasen in den nicht befestigten Grundstücksflächen. Errichtung eines Betonzaunelements nebst Fundament als Sichtschutz zwischen den Terrassen.

Die Außenanlagen, Pkw-Stellplätze und Gartenflächen werden den Häusern mit Sondernutzungsrechten zugeordnet.

Die Grundstückszufahrten im öffentlichen Bereich nebst Bordsteinabsenkungen werden nach den Vorgaben der Stadt Dortmund hergestellt bzw. bleiben erhalten, soweit bereits vorhanden.

Maler- und Oberbödenarbeiten (Wunschleistung)

Maler-, Tapezier- und Oberbödenarbeiten sind vom Leistungsumfang ausgenommen, sind jedoch als Wunschleistung zum Preis von 24.900,- € im Paket erhältlich.

Dieses Paket umfasst als Oberböden für Kochen und Diele Fliesen zu einem Materialwert von max. 40 €/m² inkl. MwSt. Die Sockelleisten werden standardmäßig aus dem Bodenmaterial zugeschnitten und mit einer elastischen Dehnungsfuge versehen. Für Wohn-, Schlaf- und sonstige Räume im Erd- und Obergeschoss sind im Paket enthalten hochwertiges Laminat, schwimmend verlegt, zu einem Materialwert von max. 40 €/m² inkl. MwSt., einschließlich Fußleisten.

Als Maler- und Tapezierarbeiten sind im Paket enthalten für die Wände Rauhfaser gestrichen, eierschalenweiß, für die Decken Binderanstrich, eierschalenweiß, für die Kellerwände Binderanstrich, eierschalenweiß, für Kellerboden und Sockelbereich Ölstopffarbe, grau.

Sollten vom Erwerber in Eigenleistung Bodenfliesen eingebracht werden, ist der Estrichrandstreifen erst nach der Verlegung derselben abzuschneiden, um Schallbrücken zu vermeiden.

Für die Oberböden wird beim Einbringen des Estrichs eine Aufbauhöhe von rund 1,5 cm berücksichtigt.

Um Spannungsrisse im Mauerwerk zu überbrücken, muss, sofern nicht mit Rauhfaser tapeziert wird, bei Anstrichen und Putztechniken ein Gewebe aufgebracht werden.

Sonderwünsche/Wunschleistungen

Je nach technischen Möglichkeiten und erreichtem Bautenstand können Sonderwünsche gegen Berechnung durchgeführt werden. Diese sind in schriftlicher Form zu vereinbaren.

Hinweis

Abweichungen von der Baubeschreibung und dem Entwurfsplan, die keine entscheidende Gebrauchsminderung bedeuten bzw. den Gesamtwert des Objektes nicht wesentlich verändern, ebenso der Austausch von Materialien durch gleichwertige, bleiben vorbehalten. Änderungen und Verbesserungen, die sich durch die technische Weiterentwicklung oder durch amtliche Bauauflagen ergeben, bleiben ebenfalls vorbehalten. Maße für Einrichtungszwecke sind grundsätzlich zum gegebenen Zeitpunkt örtlich zu nehmen. Beiliegende Grundrisse sollen Hilfestellung der Inneneinrichtungen sein, diese gehören nicht zur Ausstattung.

Gewährleistung (5 Jahre mit privater Vollhaftung)

Eventuelle auftretende Fugen bei der Verwendung von Leichtbaumaterialien beim Dachausbau sind materialbedingt und haben keinen Einfluss auf die Qualität der Gesamtkonstruktion. Elastische Ver fugungen im Wandsockelbereich bei Fliesen- und Natursteinbelägen sowie im Deckenbereich sind Wartungsfugen und vom Erwerber bei Bedarf nachzuarbeiten bzw. zu erneuern.

Allgemeines

Änderungen, die der bautechnischen Entwicklung dienen oder auf Verlangen der Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden notwendig sind, bleiben vorbehalten.

Dortmund, 02.04.2026.

REFERENZLISTE



- 2025 3x 8-Familienhaus mit Aufzug
- 2025 11-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2024/25 18-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2023/24 2x 8-Familienhaus als Doppelhaus mit Aufzug und Garagen im Haus, Eigentumswohnungen
- 2023 4-Familienhaus
- 2023 2 Mehrfamilienhäuser mit 19 Wohneinheiten und Aufzug
- 2022 6-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2022 13-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage
- 2022 4 Doppelhaushälften
- 2022/2023 3 Mehrfamilienhäuser mit 56 Wohneinheiten, Aufzug und Tiefgarage
- 2021 Doppelhaus
- 2021 Doppelhaus mit 2x 2 Eigentumswohnungen
- 2021 5-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2020/2021 4x 5-Familienhaus mit Eigentumswohnungen
- 2020 7-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2020 2 Mehrfamilienhäuser mit 19 Wohneinheiten und Aufzug
- 2020 8-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2019/2020 14-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2019 11-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2019 13-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2018/2019 6-Familienhaus und 11-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2018 2x 6-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2018 5-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2017 2x 8-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2017 10-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2016/2017 4 Stadtvillen mit Aufzug und Tiefgarage, 52 Eigentumswohnungen
- 2016/2017 Doppelhaus
- 2016 10-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2016 8-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2016 12-Familienhaus mit Aufzug
- 2015 12-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2014/2015 2x 11-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2014/2015 9-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2014 6-Familienhaus mit Aufzug, Eigentumswohnungen
- 2013 6-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2013 4-Familienhaus, Eigentumswohnungen
- 2013 10-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2012/2013 Doppelhaus
- 2012 9-Familienhaus mit Aufzug und Tiefgarage, Eigentumswohnungen
- 2012 5-Familienhaus, Eigentumswohnungen
- 2012 6-Familienhaus, Eigentumswohnungen
- 2011 5-Familienhaus mit Eigentumswohnungen
- 2011 Doppelhaus
- 2011 6-Familienhaus mit Eigentumswohnungen
- 2010/2011 2 Mehrfamilienhäuser mit 9 Eigentumswohnungen
- 2010 2 Mehrfamilienhäuser mit 17 Wohneinheiten, Aufzug und Tiefgarage
- 2010 6-Familienhaus
- 2010 Wohn- und Geschäftshaus
- 2009-2012 3 Reihenhäuser, 4 Reihenhäuser und 2 Einfamilienhäuser
- 2009 2 Einfamilienhäuser
- 2009 3 Mehrfamilienhäuser mit 22 Wohneinheiten und Tiefgarage
- 2008/2009 6-Familienhaus, Eigentumswohnungen
- 2008/2009 12 Haus-im-Haus-Eigentumswohnungen
- 2007-2008 3 Doppelhäuser
- 2007 Einfamilienhaus
- 2006 Wohn- und Geschäftshaus
- 2006/2008 2x 6-Familienhaus, Eigentumswohnungen
- 2005 Doppelhaus
- 2004-2005 Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen
- 2003-2004 3 Mehrfamilienhäuser mit 32 Wohneinheiten, Aufzug und Tiefgarage
- 2002/2003 14 Eigentumswohnungen im Reihenhaustil
- 2001 6 Eigentumswohnungen als Reiheneigenheime mit Tiefgarage
- 2001 4 Haus-im-Haus-Eigentumswohnungen
- 2001 4 Einfamilienhäuser
- 1999/2000 2 Einfamilienhäuser
- 2000 Wohn- u. Geschäftshaus
- 2000 6-Familienhaus
- 2000 3x 6-Familienhäuser
- 2000 16-Familienhaus mit Tiefgarage
- 1998-2000 5 Mehrfamilienhäuser mit 72 Eigentumswohnungen und Tiefgarage
- 1998-1999 2 Einfamilienhäuser
- 1997 4x 3-Familienhäuser
- 1997 11 Eigentumswohnungen
- 1995-1996 8 Eigentumswohnungen
- 1994-1996 7 Einfamilienhäuser und 2x 6-Familienhäuser, Eigentumswohnungen
- 1993-1994 12 Eigentumswohnungen mit Tiefgarage
- 1993-1994 2 Mehrfamilienhäuser mit 12 Eigentumswohnungen und Tiefgarage
- 1992-1994 4 Mehrfamilienhäuser mit 12 Eigentumswohnungen und Tiefgarage
- 1993 2 Einfamilienhäuser
- 1992-1994 16 Haus-im-Haus-Eigentumswohnungen
- 1991/1992 6-Familienhaus, Eigentumswohnungen
- 1986 2 Mehrfamilienhäuser
- 1985 6-Familienhaus, Eigentumswohnungen

- Graffweg 81, 83 und 85, Dortmund-Brackel
- Schürferstraße 315, Dortmund-Aplerbeck
- Am Westheck 7, Dortmund-Brackel
- Gasenbergstraße 66 und 68, Dortmund-Berghofen
- Schwerter Straße 320a, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Wickeder Hellweg 117 und 119, Dortmund-Wickede
- Kulmke 19, Dortmund-Schüren, Grenze Aplerbeck
- Kneebuschstraße 78, Dortmund-Berghofen
- Bebelstraße 125, 127, 129 und 131, Dortmund-Wickede, Grenze Asseln
- Brackeler Hellweg 94, 96 und 98, Dortmund-Brackel
- Eichwaldstraße 63 a und 63 b, Dortmund-Wickede
- Sämannweg 9 und 9 a, Dortmund-Oespel
- Brinksitzerweg 2 a, Dortmund-Oespel
- Bauerholz 4, 6, 8 und 10, Dortmund-Husen
- Sölder Waldstraße 84, Dortmund-Sölderholz
- Heydrekenestraße 8, Flegelstraße 24, Dortmund-Asseln
- Schwerter Straße 390, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Bertoldstraße 4, Dortmund-Marten
- Schwanenwall 22, Dortmund-Mitte
- Marsbruchstraße 119a, Dortmund-Aplerbeck
- Denkmalstraße 10 und Husener Straße 73, Dortmund-Husen
- Martener Straße 308 und 310, Dortmund-Marten
- Brackeler Hellweg 79, Dortmund-Brackel
- Röhrichweg 29 und 31, Dortmund-Berghofen, Phoenixsee Südufer
- Hagener Straße 536, Dortmund-Kirchhörde, Ortsteil Schanze
- Von-den-Berken-Straße 19 bis 25, Dortmund-Innenstadt Süd
- Binsenweg 15 und 15a, Dortmund-Berghofen, Phoenixsee Südufer
- Wittbräucker Straße 435, Dortmund-Höchst
- Elisabeth-Wilms-Weg 53, Dortmund-Asseln
- Postkutschenstraße 2, Dortmund-Aplerbeck
- Kneebuschstraße 87, Dortmund-Berghofen
- Aplerbecker Bahnhofstraße 8 und 10, Dortmund-Aplerbeck
- Hagener Straße 121, Dortmund-Kirchhörde, Grenze Hombruch
- Adelenstraße 36, Dortmund-Schüren
- Herrenstraße 28, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Wittbräucker Straße 325/ Gradigenweg, Dortmund-Loh
- Oberdorfstraße 11, Dortmund-Brackel
- Wickeder Hellweg 28 a und 28 b, Dortmund-Wickede
- Am Bornacker 3, Dortmund-Aplerbeck
- Falterweg 29, Dortmund-Berghofen
- Lanfridweg 2, Dortmund-Aplerbeck
- Erlenbachstraße 152, Dortmund-Aplerbeck
- Sandkopf 14 und 16, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Lunestraße 4, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Am Kattenbrauck 11 und 13, Dortmund-Aplerbeck
- Nußbaumweg 16 und 18, Dortmund-Wambel
- Kulmke 26, Dortmund-Schüren
- Oberdorfstraße 77, Dortmund-Brackel
- Femeweg 12-16, 4-10, 18 und 20, Dortmund-Brackel
- Im Siepen 5, Im Grund 6, Herdecke-Ahlenberg
- Hagener Straße 194/194a, Bozener Straße 1a, Do.-Kirchhörde
- Spissenagelstraße 34, Dortmund-Bittermark
- Am Hilgenbaum 9-13 a, Dortmund-Aplerbeck
- Kleiner Schewenort 1, 3, 5, 7, 9, Do.-Aplerbecker Mark
- Kleiner Schewenort 5, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Brackeler Hellweg 83, Dortmund-Brackel
- Schwerter Straße 372 und 370, Dortmund-Aplerbeck
- Oberdorfstraße 39 und 41, Dortmund-Brackel
- Schürbankstraße 80, Dortmund-Aplerbeck
- Spreestraße 8, 10, 12, Dortmund-Innenstadt Ost/Körne
- Emmerich-Kalman-Straße 42-56, Dortmund-Wickede
- Roholte 12-12 e, Dortmund-Syburg
- Lunestraße 9 und 11, Dortmund-Aplerbecker Mark
- Kleine Schwerter Straße 55 a-d, Do.-Aplerbecker Mark
- Syburgerstraße 112 und 112 a, Dortmund-Syburg
- Aplerbecker Marktplatz 19, Dortmund-Aplerbeck
- Kemminghauser Straße 348, Dortmund-Kirchderne
- Grüggelsort 13, 15, 22, Dortmund-Kirchderne
- Morgenstraße 45 in Unna-Zentrum
- Morgenstraße 39 a-43 b in Unna-Zentrum
- Koppweg 2 und 2 a, Dortmund-Bittermark
- Emschertalstraße 60-62 a, Dortmund-Sölde
- Am Westheck 42, Dortmund-Brackel
- Vormholzerstraße 25 c in Witten-Herbede
- Heideweg 1 a-e und 3 a-e, Fröndenberg-Ardey
- Im Odemloh 157, Dortmund-Westerfilde
- Kneebuschstraße 83, 85, Dortmund-Berghofen
- Holzrichterweg 15 e-h, Dortmund-Bittermark
- In der Heide 32, 34, Dortmund-Holzen
- Am Stuckenhagen 2-18, Hagen-Dahl
- Bremsstraße 66, Dortmund-Lanstop
- Ravensweg 32-34, Dortmund-Aplerbeck
- Langobardenstraße 7, Dortmund-Benninghofen

Darüber hinaus wurden über 400 Einheiten mit der angegliederten AF-Bau Bauunternehmung beginnend im Jahre 1984 erstellt.